

Die Preißnitz wurde zu einem komfortablen Hausboot umgebaut.



## Leben auf dem Wasser

Das Bad auf dem Wohnschiff Preißnitz wurde mit hochwertigen Markenprodukten unter anderem von Artweger, Hansgrohe und Villeroy & Boch platzsparend zu einem Wellnessbad ausgestattet.

Die Freie und Hansestadt Hamburg wollte im Rahmen eines Architektur-wettbewerbes mit zehn Hausbooten die Wasserfläche des Eilbeckkanals neu beleben und die Attraktivität als Stadt am Wasser um eine maritime Facette bereichern. Als der Tierarzt Henning Bossow von dem Hausboot-Wettbewerb hörte, hatte er sofort seine eigene Vision: Leben auf einem Kanal mitten in Hamburg: zentral, urban und naturverbunden gemeinsam mit seiner Ehefrau. „Etwas Altes umzusetzen und etwas Neues zu schaffen, das könnte interessant sein“, sagt der Mediziner über seine Idee.

### Vom Arbeitskahn zum Wohnraum

Regina und Henning Bossow möchten einen der begehrten Liegeplätze gewinnen

und ein Wohnschiff später als Altersruhesitz nutzen. Den beiden ist klar, dass sie nur eine Chance gegen die kreativen Ideen der Architekten haben, wenn sie sich auf den Grundgedanken eines historischen Wohnschiffs fokussieren. Bei seinen Recherchen entdeckt der Veterinär aus Niedersachsen das Wohnschiff Preißnitz aus alten DDR-Zeiten. Das Schiff diente dem VEB Wasserstraßenbetrieb als Wohnschiff. Nach der Wende wurde das Schiff außer Betrieb genommen und an private Eigentümer verkauft. Jetzt stand es erneut zum Verkauf – die Gelegenheit zur Umsetzung der Vision von Henning Bossow. Der gesamte Umbau wurde von dem Mediziner im Detail geplant und die Umsetzung persönlich überwacht. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte mit Firmen aus der Region Hoya, dem Wohn-

ort von Henning Bossow. Nach einem Unfall musste er seinen Beruf als Arzt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben und machte das Wohnschiff zu einer seiner neuen Aufgaben. Besonderen Stellenwert legte er dabei auf die Bereiche Wohlfühlen, Entspannung und Wellness. Das Bad sollte das Zentrum des Erholungsbereiches auf dem Schiff mit 110m<sup>2</sup> Wohnfläche werden. Gemeinsam mit der Firma Fritz Ohlmeyer GmbH aus Brücken in Niedersachsen wurde die Badplanung realisiert. Das Bad sollte nach den Vorstellungen der Eheleute zum Verweilen einladen, eine Sitzgelegenheit bieten, alles im Bad mit wenigen Schritten erreichbar und auch leicht begehbar sein. Da auf dem Schiff aus Platzgründen nur ein Badezimmer zur Verfügung steht, mussten alle Wünsche in diesem

### Zur Firma Ohlmeyer

Die Firma Ohlmeyer wurde 1951 als Ein-Mann-Betrieb von Fritz Ohlmeyer sen. gegründet. Das Aufgabengebiet umfasste damals die Gewerke Klempnerei, Installation und Brunnenbau. Nach dem Studium als Versorgungsingenieur tritt der heutige Geschäftsführer Fritz Ohlmeyer jun. in den elterlichen Betrieb ein. Das Leistungsangebot wird erweitert und Mitte der 90er-Jahre erfolgt der Ausbau des Ladengebäudes mit großer Sanitär- und Heizungsausstellung. Heute bietet das Unternehmen neben den Gewerken Heizung, Solar, Elektro und Klima auch individuelle Komplettbäder aus einer Hand an.

Weitere Informationen unter [www.ohlmeyer.com](http://www.ohlmeyer.com)

Raum realisiert werden. Die Lösung begann mit der Auswahl und dem Einbau der Duschkombination Twinline. Sie ermöglicht entspannende Wannenbäder und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, nach Belieben auch jederzeit zu duschen. Der Wasserspiegel der gefüllten Badewanne entspricht exakt der Höhe des äußeren Wasserspiegels des Eilbeckkanals, sodass durch die beiden Fenster die Alsterschwäne beim Vollbad Blickkontakt haben. Für den Komfort und die Entspannung beim Baden sorgt die weiche Kopfstütze. Der integrierte Duschsitz erleichtert die Körperpflege im Sitzen. Beide Komfortelemente wurden farblich passend zur Wannen- und Profilfarbe im Farbton weiß gewählt. Für uneingeschränktes Duschvergnügen wurde die Twinline neben der vorhandenen Handbrause zusätzlich mit der Regendusche Raindance von Hansgrohe ausgestattet. Das flache, rechteckige Paneel wurde direkt an die Decke mon-

tiert. Für Wärme sorgt neben der Fußbodenheizung auch die Rückwand hinter der Dusche. Alle Wände im Bad – auch die Stahlwand hinter der Twinline – werden zusätzlich beheizt und sorgen für angenehme Wärme auch an kalten Tagen. Durch die kompakte Kombination von Dusche und Badewanne wird der Platz optimal ausgenutzt. Die geringe Einstiegshöhe und damit der fast barrierefreie Zugang in die Wanne waren zusätzliche Argumente für die Auswahl der Twinline. Die Glastür und die Seitenwand aus Einscheiben-Sicherheitsglas sorgen für Transparenz und ermöglichen einen freien Durchblick auf den Kanal. Für die Wannenverkleidung wurden ebenfalls die grünen Wandfliesen verwendet. Ein indirekt beleuchteter Waschtisch mit Blick auf den Kanal passt harmonisch in das gesamte Bild. Unerwünschte Einblicke können durch die Scheibenjalousien verhindert werden. Gleich-



Die Artweger Twinline spart Platz und bietet Komfort. Sie ist mit einer Raindance von Hansgrohe ausgestattet.

zeitig sorgen die Fenster für viel Tageslicht und gute Belüftung. Die Hansgrohe-Einhebel-Waschtischarmatur Starck X mit einstellbarem Schwallstahl wirkt im Materialmix mit dem Glaswaschtisch sehr edel und spiegelt die Vorliebe der Schiffseigner für Design und Technik wider.

## Edle Materialien und pfiffige Ideen

Gegenüber der Badewanne lädt eine Holzbank zum Verweilen und Entspannen ein. Der besondere Clou: Unter dem Deckel verbirgt sich das WC-Becken Smart-Bench von Villeroy & Boch mit automatischer Abdeckung. Wird das WC nicht benutzt, kann es mit einer leichten Berührung in Bewegung gesetzt werden, der Deckel senkt sich lautlos und verdeckt die Sanitärinstallation vollständig. Die rechteckigen Glasfliesen vergrößern den Raum optisch und die keramischen Bodenfliesen in Holzoptik sorgen

für eine warme Atmosphäre. Optik, Farbton und Form des Bodenbelages erinnern an Schiffsplanken. Der Heizkörper neben der Tür dient sowohl als Handtuchhalter als auch als Raumteiler zum hinteren Teil des Badezimmers. Hier ist noch Platz für weitere Badmöbel, Trainingsgeräte oder für eine Waschmaschine.

Das Fazit der beiden Tierärzte ist durchweg positiv: „Unsere Version vom Leben am Wasser mit Wellness-Charakter wurde mit unserem Wohnschiff voll erfüllt. Die guten Erfahrungen und das Engagement der Firma Ohlmeyer haben uns bei der Realisierung unseres Badezimmers als zentraler Ort zum Wohlfühlen sehr geholfen. Noch nutzen wir das Schiff als Wochenendhaus, doch in einigen Jahren wird das Schiff mal unser Altersruhesitz mit viel Komfort und besonderen Flair mitten in Hamburg“, so sieht Hennig Bossow die gemeinsame Zukunftsperspektive.

Das WC-Becken Smart-Bench von Villeroy & Boch bietet im geschlossenen Zustand eine gute Sitzgelegenheit.

